

Protokoll
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ahlbeck am 28.08.2014

Tagungsort : Sportlerheim

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Anwesenheit: Herr Greese, Herr Schnellhammer, Herr Frenz, Herr Hornung, Frau Zillmann,
Herr Ritzrow, Herr Göths, Herr Krohn, Herr Wittig

Gäste: Herr Schröder

Amt: Frau Witt

Tagesordnung:

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Einwohnerfragestunde
- TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 24.07.2014 und Bestätigung des Protokolls
- TOP 6: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 24.07.2014 gefassten Beschlüsse
- TOP 7: Stellungnahme der Gemeinde zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern
DS-Nr. 001/025/2014
- TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Ahlbeck am Kostenaufwand des Rechtsmittelverfahrens in der 2. Instanz gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Erdgasfernleitung OPAL, Abschnitt M-V, Kompensationsmaßnahme Martensches Bruch
DS-Nr. 001/029/2014
- TOP 9: Diskussion über die Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung
- TOP 10: Information der Ausschussvorsitzenden
- TOP 11: Informationen des Bürgermeisters

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 12: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
DS-Nr. 001/028/2014
- TOP 13: Jubiläen
- TOP 14: Anfragen der Gemeindevertreter

öffentlicher Teil

TOP 0 – Begrüßung

Der Bürgermeister Herr Schnellhammer begrüßt die Gemeindevertreter und die anwesenden Gäste.

TOP 1 – Einwohnerfragestunde

Herr Schröder fragt nach, ob es richtig ist, dass der Winterdienst der Gemeinde eingestellt werden soll?

Herr Schnellhammer erklärt, dass der Winterdienst von fast allen Einwohnern in Anspruch genommen wird, die Gemeinde muss sich überlegen wie das weiterhin realisiert werden kann. Da dies für fast alle Grundstück kaum zu bewältigen ist. Aber im kommenden Winter wird der Winterdienst beibehalten.

Herr Schröder erklärt, dass die an der Straße Vorseer gepflanzten Bäume teilweise eingegangen sind. Wird es dazu Ersatzpflanzungen geben?

Herr Schnellhammer erklärt, dass auch für Ersatzpflanzungen finanzielle Mittel durch die Gemeinde bereitgestellt werden müssen.

Des Weiteren fragt Herr Schröder nach, ob endlich mal was an der baufälligen alten Mühle passiert. Dies stellt eine Gefahr dar.

Herr Schnellhammer teilt mit, dass das damals an den Landkreis Vorpommern-Greifswald abgegeben wurde. Ab er wird mal nachfragen.

Herr Schröder fragt, ob die Mauer am Pfarrhaus wieder so errichtet wird, wie sie vorher gestanden hat. Dazu wird erklärt, dass dies zwischen der Denkmalbehörde und der Kirchengemeinde geregelt wird.

TOP 2 – Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

TOP 3 – Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Gemeindevertretung ist mit 9 anwesenden Gemeindevertretern beschlussfähig.

TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung

Aufgrund von 2 Tischvorlagen, wird die TO wie folgt geändert. Zusätzlich wird der TOP 9a – Annahme und Verwendung von Spenden DS-Nr. 001/031/2014 behandelt. Die DS-Nr. 001/030/2014 – Vorkaufsrecht der Gemeinde wird unter dem TOP 12 Bau- und Grundstücksangelegenheiten behandelt.

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen einstimmig mit 9 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 5 – Anfragen der Gemeindevertreter zu dem Protokoll vom 24.07.2014 und Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll vom 24.07.2014 wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 6 - Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 24.07.2014

Herr Schnellhammer verzichtet auf die Bekanntgabe der Beschlüsse, da keine Einwohner mehr anwesend sind.

TOP 7 – Stellungnahme der Gemeinde zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern – hier Stellungnahme der Gemeinde DS-Nr. 001/025/2014

Sachverhalt:

Das Landesraumentwicklungsprogramm wird gemäß §§ 6 und 7 Landesplanungsgesetz Mecklenburg- Vorpommern fortgeschrieben. Die betroffene Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen sind bei diesem Verfahren zu beteiligen. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Das Kabinett hat am 25. Februar 2014 beschlossen, dass das Ministerium für

Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung für den Fortschreibungsentwurf des Landesraumentwicklungsprogramms die erste Stufe des Beteiligungsverfahrens durchführt. Diese beginnt am 07. April und endet am 04. Juli 2014.

Die Kommune hat nunmehr Gelegenheit, zum Entwurf Stellung zu nehmen und Anregungen, Hinweise und Bedenken zu äußern.

Diskussion:

Die Gemeindevertreter diskutieren kurz über den Sachverhalt. Herr Hornung und Herr Schnellhammer geben Ihre Ausführungen zu Protokoll:

Herr Hornung:

....Ausdrücklich begrüßt wird die strategische Inbetrachtung der Metropole Stettin für das o.g. Programm. Dem gegenüber wird jedoch vergessen festzustellen, dass die sog. „Speckgürtelregion“ um Stettin insbesondere auf deutscher Seite, um diesen daraus erwachsenen Ansprüchen gerecht zu werden, völlig unterentwickelt ist. Künftige Generationen werden Stettin stärker beanspruchen. Darauf muss in infrastruktureller Hinsicht vorbereitet werden. Kommunikation, Kultur, Bildung, Verkehrswege, Bau- und Siedlungsplanung müssen zeitgemäß und modern darauf ausgerichtet werden. Die Sprachkommunikationsfähigkeit besitzt eine Schlüsselfunktion. Kurzfristiges Ziel muss sein, die polnische Sprache als Pflichtfach in allen Bildungseinrichtungen im grenznahen Raum zu etablieren...

Herr Schnellhammer:

Absatz 3.3.1 ländliche Räume

...ihre typische Siedlungsstruktur (z.B. Splitterbebauung)

Durch die in vielen Bereichen durch die Kolonisierung entstandene typische Splittersiedlung bedarf es einer sehr differenzierten und ausgewogenen Betrachtung des Baugesetzes, vor allem im Außenbereich, es darf nicht dazu führen, dass durch stringente Auslegung des Baurechtes (3 35 BauGB) solche Gebiete von einer wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeit ausgeschlossen werden...

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, bei der Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg- Vorpommern im 1. Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms nach § 7 Abs. 2 Landesplanungsgesetz die zuvor im Protokoll festgehaltenen Hinweise und Bedenken von Herrn Hornung und Herrn Schnellhammer anzumelden.

TOP 8 – Diskussion und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Ahlbeck am Kostenaufwand des Rechtsmittelverfahrens in der 2. Instanz gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Erdgasfernleitung OPAL, Abschnitt M-V, Kompensationsmaßnahme Martensches Bruch DS-Nr. 001/029/2014

Gegenstand der Vorlage:

Beteiligung der Gemeinde am Kostenaufwand der Gemeinde Hintersee im Rechtsmittelverfahren in der 2. Instanz gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Erdgasfernleitung OPAL, Abschnitt M-V, Kompensationsmaßnahme Martensches Bruch

Beschluss:

Am Kostenaufwand der Gemeinde Hintersee im Rechtsmittelverfahren der 2. Instanz gegen den Planfeststellungsbeschluss des Bergamtes Stralsund vom 07.08.2009 bzgl. der Erdgasfernleitung OPAL, Abschnitt M-V, hier: Kompensationsmaßnahme Martensches Bruch beteiligt sich die Gemeinde Ahlbeck einstimmig mit 9 Ja-Stimmen mit einem Betrag von 9 %. Der vg. Betrag ist in der Haushaltsplanung 2015 auszuweisen. In 2015 nicht kassen-wirksam gewordene Mittel sind zur Einstellung in den jeweiligen Folgehaushalt vorzusehen.

TOP 9 – Diskussion über die Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung

Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig dafür aus die Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister bei 500,- € zu belassen, der 1. und der 2. Stellvertreter sollen keine Aufwandsentschädigung erhalten. Außer im konkreten Vertretungsfall, dies soll dann gesondert geregelt werden. Die Ausschussvorsitzenden sollen eine sitzungsbezogene Entschädigung von 45,- € erhalten und die Gemeindevertreter, Bürgermeister und sachkundigen Bürger dann eine Entschädigung von jeweils 30,- €.

Herr Schnellhammer teilt mit, dass die Geschäftsordnung derzeit überarbeitet wird und dann in der Septembersitzung beschlossen werden soll.

Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig dafür aus die Ladungsfrist auf 6 Tage festzusetzen.

TOP 9a – Annahme und Verwendung von Spenden

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 44 der Kommunalverfassung M-V (Inkrafttreten ab 05.09.2011) über die Annahme von Spenden und Sponsoring über 100,00 € zu entscheiden.

Erst danach können die Mittel verwendet werden.

Die Firma Autohaus J. Krumnow OHG mit Sitz in 17373 Ueckermünde, Belliner Str. 24, hat 200,00 € für die Kleine Grundschule auf dem Lande Ahlbeck gespendet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahlbeck beschließt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, die Spende anzunehmen und entsprechend dem Sachverhalt zu verwenden.

TOP 10 – Information der Ausschussvorsitzenden

Herr Hornung informiert über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Jugend , Soziales und Infrastruktur am 22.07.2014. (siehe Protokoll der Ausschusssitzung)

Des Weiteren wird angestrebt, dass das geplante Erntedankfest ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern durchgeführt werden soll.

Herr Schnellhammer macht den Vorschlag, dass man diesen Tag auch für die Eröffnungsfeier des M.H „Alte Mühle“ nutzen könnte. Herr Greese gibt zu bedenken, dass dabei die Zeitschiene doch etwas eng werden konnte und schlägt daher den Freitag vor dem Erntedankfest als Eröffnungstermin vor.

Frau Zillmann berichtet von der Finanzausschusssitzung am 21.08.2014 (siehe Protokoll der ausschusssitzung)

Frau Zillmann regt an die derzeit leerstehenden Wohnungen im Internet anzubieten. Herr Schnellhammer erwidert, dass die Internetseite jederzeit wieder aktiviert werden kann. Die Zugangsdaten sind bei Frau Schley hinterlegt. Es soll dann auch eine Verlinkung mit den Seiten des Amtes erfolgen. Ebenso besteht Einsparpotential bei den Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung. Die Schaltzeiten sollten überarbeitet werden.

TOP 11: Information des Bürgermeisters

- Herr Schnellhammer berichtet, dass die Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch den Landkreis wieder zurückgenommen wurde, somit wird der Winterdienst auf den Kreisstraßen doch wieder durch den Landkreis abgesichert.
- Der Förderverein der Grundschule Ahlbeck trifft sich am 04.09.2014 zur Wahlversammlung.
- Für die neugewählten Gemeindegremien liegt ein Seminarangebot zum kommunalrecht vor.

Schnellhammer
Bürgermeister

Witt
Protokollantin